

## 113 B

1651 Februar 25.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE  
SITZUNG DES STADTRATES VOM 25. FEBRUAR 1651]

BA ZG A 39.26.3 f 17

"[1.] Umb Sakhträger Ambt [nach dem Tod von Michael S p i l l m a n n] hend  
Peten Conradt Poshart [=B o s s a r d], Heini S p i l m a n, Wendel  
K e y s e r, Peter H e s s, Wagner [Hans] W i k h a r t, Karrer [Wolf-  
gang] W y s s, Xander S p i l m a n [und Hans Peter H e s s ange-  
halten]. Jst Conradt Posshart mit 4 Henden worden, [für ihn haben ge-  
stimmt die Stadt- und Amtsräte Jakob] H e i n r i c h, [Hans Arnold]  
S t o c k l i n, [Hans] S p e c k und Jch, Wikhart hat 3 ghan, die an-  
dern gar Nüt.<sup>1</sup>

[2.] Der Hansli W i d m e r den M e r t z e n abwendig gmacht und des  
Trölwerckhs angenommen.

[3.] Nota widerumb anmahnen die Inzogne Lumpenlüth fortzetriben.

[4.] Die Schlifferi [Klara M o r g e t] sambt Jrem Sohn [dem Schleifer, Mi-  
chael S p i l l m a n n] ist dem Underwybel [Jakob S t o c k l i n]  
befolchen, hats gwüs nit usgricht.

[5.] Der [Kirchen-]Ruoff wegen Hanf Seyens In den gmeinen gärten.

[6.] Nota. [Gerichts-]Amman [von Buonas] Wendels [L u t i g e r] Sohn undt  
Vogt K h l e i m a n hendt Kaufft und Zogen dem Jr. [Gerichtsherr von  
Buonas, Erasmus Franz von H e r t e n s t e i n] etlich Jucharten  
holtz umb 1200 gl. In unser stür gelägen, Hand uns den Zug verschryen."

1) s. BA ZG A 39.26.3 f 17<sup>F</sup>

AH 69, 199<sup>F</sup>

## 113 C

1651 März 28.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN]

"[1.] Uff der gassen berichtet mich Landtvogt [Hans Jakob] H o l z h a l b  
von Knonaw wegen wirts zuo Jonen 1 1/2 hundert Järigen Fryheitsbrieff,  
der bis gen Kaam lange, und bis gen Ottenbach noch In Uebung habe. Wye

damals der *S c h ö n b r u n n e r* so listig mit der sach umgangen  
recordor.

[2.] 300 gl. uffen der Bennenmat[t, Gem. Baar] gegen dem Siechenhus".

---

AH 69, 199 - Blatt 199<sup>V</sup> leer

114

1650 September 10.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE  
SITZUNG DES STADTRATES VOM 10. SEPTEMBER 1650]

BA ZG A 39.26.3 f 8

- 
- "[1.] die dry widerspänige Khunden uff der Lortzen als Michel Plundtschi  
[=B l u n s c h i], Caspar L a n d t w i n g und Hans S c h l u m p f f  
[alle von Zug] so nit mehr wye von altemhero den Zehenden [an die Kirche]  
St. Oswaldt [in Zug] geben wellen: sich uff ein Rodel von Baar und al-  
ten Abkhauuff des Zehendens Vertröstende. Sindt entlich wider bewegt wor-  
den den Zehenden Zelifern Jn der Aaw [=Au, Gem. Zug], Vermög unsers  
Khilchenurbars: Und Jn Ansächung das über Mansgedenkhen Jre Vorderen  
und Besizer Jrer güetern den Zehenden uffgestellt und sy selbs solche  
güeter mit diser beschwärdt uff sich genommen.<sup>1</sup>
- [2.] [Hans] B e n g g hat sich aber gespehrt die lydlohner uff syns Schwa-  
gers Wölffli W y s s e n Müli undt güetern zuo bezalen, Ungeacht schon  
vor 3 Monaten erkhent war, ist widerumb bestettiget.<sup>2</sup>
- [3.] Des Schnevelis [=S c h n e w l i] Brumeisters [Michael K e i s e r]  
Knecht Frauw hat 4 Khinder in der Spend und dienet Jm Talacher [in  
Baar?], syn Fr[au] Fräch und Käch.
- [4.] Zu Vesper Zyt Sontag und Fyrtag den Kegelplatz rumen und Ein verbott  
by grosser straff ergehen lassen, by 5 lb. buoss.
- [5.] Myner Herren [Stabführer und Rat] Jahrzyt [zu St. Michael] und die Ar-  
ticul der Uffnehmung erfrischen.
- [6.] Jtem mahnen die 10 gl. zu geben.
- [7.] Desglichen wider mahnen die bacher.
- [8.] Jndenkhen der gloggen halber by St. Michel ein Anzug thun, habs verrich-  
tet 12. Septembris ward der Rath nit vollkhomen."

1) s. BA ZG A 39.26.3 f 8<sup>V</sup>